



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag CDU Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 21-7615 Datum: 08.09.2023 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	14.09.2023

Mehr Sicherheit an Wandsbeks Bahnhöfen und Bushaltestellen: Wiedereinsetzung und Erweiterung des Runden Tisches
Antrag der CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Nicht nur der Hamburger Hauptbahnhof ist ein Ort, an dem die Sicherheitslage nicht optimal ist. Einer Auswertung der Polizeieinsätze an den Hamburger Bahnhöfen und Bus-Stopps hat gezeigt, dass unter den zehn „schlimmsten U-Bahnhöfen“ gleich zwei Wandsbeker Stationen auftauchen. Mit 129 Polizeieinsätzen liegt der U-Bahnhof Farmsen auf Platz fünf, gefolgt von der Station Wandsbek Markt auf Platz sechs mit 104 Einsätzen im ersten Halbjahr 2023. Bei der Auswertung der Bus-Stopps liegt der ZOB Wandsbek Markt sogar auf Platz zwei, gleich nach dem Hauptbahnhof, mit 146 Einsätzen. Auch der ZOB Rahlstedt (Platz 8) und ZOB Poppenbüttel (Platz 9) sind in der Liste vorhanden (Quelle: Bild Hamburg 02.08.2023, S.9).

Dabei sind es nicht nur Polizeieinsätze, die die Situation an den Bahnhöfen charakterisieren. Regelmäßig berichten Bürgerinnen und Bürger, z. B. an der Haltestelle Wandsbeker Markt, dass sie sich dort unsicher fühlen, etwa durch alkoholisierte oder herumlungernde Personen. Besonders nach Sonnenuntergang lösen Bahnhöfe und Bushaltestellen, insbesondere bei älteren Menschen, Frauen und Jugendlichen häufig ein unguutes Gefühl aus.

Um konkrete Problemlagen an den genannten Bahnhöfen (Wandsbek Markt, Rahlstedt, Poppenbüttel und Farmsen) anzugehen und zu verbessern, sollte die Wiedereinsetzung und Erweiterung des Runden Tisches Wandsbek Markt zur Trinkerszene erfolgen (vgl. Drs. 21-5502). Ein wichtiger Akteur des Runden Tisches ist neben Vertretern des Bezirks, der Fraktionen und der Polizei, die Hamburger Hochbahn und dessen Wache. Ein

Bericht der Hochbahn Wache über die Sicherheitslage an den obengenannten Bahnhöfen sollte den Startpunkt für den Runden Tisch bilden. Zentral ist ebenfalls die Frage, inwiefern sich die Lage am ZOB Wandsbek Markt verändert hat, nachdem der Bereich nun auch durch die Hochbahn Wache kontrolliert wird.

Dies vorausgeschickt möge die Bezirksversammlung beschließen:

Petition/Beschluss:

Das Bezirksamt Wandsbek wird aufgefordert den „Runden Tisch Wandsbek Markt“ mit Vertretern des Bezirks, der Hamburger Hochbahn AG inklusive dessen Wache sowie der Polizei und Delegierten der Fraktionen wieder einzusetzen und um die Bahnhöfe Farmsen, Poppenbüttel und Rahlstedt zu erweitern, um die Sicherheitslage an und um die Wandsbeker Bahnhöfe zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

- a. Das Bezirksamt Wandsbek möge die Hamburger Hochbahn AG ersuchen, beim ersten Treffen des „Runden Tisches“ einen Bericht der Hochbahn Wache über die oben genannten Bahnhöfe und dessen Sicherheitslage und Einsatzdichte vorzulegen.
- b. Die Polizei und die Hochbahn Wache mögen bei dem ersten Treffen ebenfalls über die Lage am ZOB Wandsbek Markt berichten und inwiefern sich die Lage verändert hat, nachdem die Hochbahn Wache hier ebenfalls kontrollieren darf.

Anlage/n:

keine Anlage/n